

Inhaltsverzeichnis

Die weiße Frau vom alten Liebenstein 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Die weiße Frau vom alten Liebenstein

Alle sieben Jahre steigt die [weiße Frau](#) von der alten [Burg Liebenstein](#) zu dem am Promenadenweg nach Glücksbrunn gelegenen Auborn herab, füllt hier einen mitgebrachten steinernen Krug und badet sich dann in dem Quell.

Hierauf begibt sie sich wieder zur Burg hinauf, um das dort vor Zeiten eingemauerte und noch immer wimmernde Kind zu laben. Andere wollen wissen, dass sich die weiße Frau zuweilen auch in dem Glücksbrunner Teich bade. An ihrem Gürtel hat sie die Schlüssel zu den verwünschten Schätzen droben auf der alten Burg und dem Hohlenstein.

Quellen:

- [C. L. Wucke](#) - *Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864*

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [burgliebensteinthueringen](#), [weissefrau](#), [quelle](#), [krug](#), [schlüssel](#), [schatz](#), [einmauern](#), [kind](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra125>

Last update: **2025/01/30 18:02**

